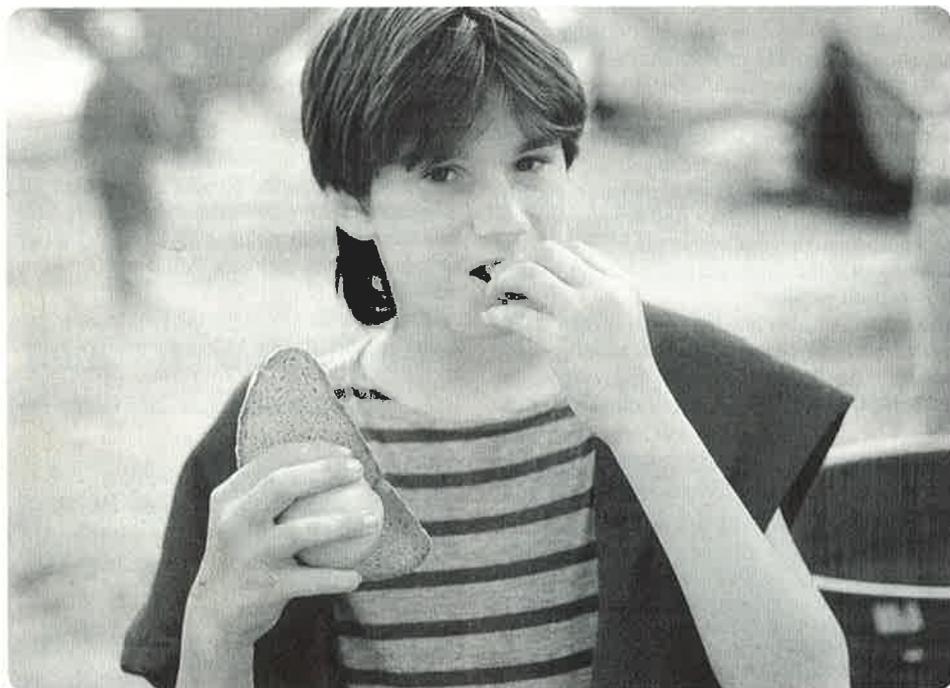




ERNTEDANK

Liebe säen
heißt Liebe ernten.



Dankgebet eines weisen Menschen

*Ich bat Gott um Kraft,
um etwas zu leisten;
aber er machte mich schwach,
damit ich Bescheidenheit und
Demut lernte.*

*Ich bat Gott um Hilfe,
um große Taten zu vollbringen;
aber er machte mich kleinmütig,
damit ich gute Taten vollbrachte.*

*Ich bat Gott um Reichtum,
um glücklich zu werden;
aber er machte mich arm,
damit ich weise würde.*

*Ich bat Gott um alle Dinge,
damit ich das Leben
genießen könne;
er gab mir das Leben,
damit ich mich an allem
erfreuen könne.*

*Ich erhielt nichts von dem,
was ich erbat;
aber ich bekam alles,
was gut für mich war.*

*Fast gegen meinen Willen
wurden meine Gebete erhört.
Unter allen Menschen
bin ich reich und gesegnet,
dankbar und glücklich.*

Quelle unbekannt

NOBODY IS PERFECT!

Dieser Ausspruch hat schon den Charakter eines Sprichwortes: „Niemand ist perfekt!“

Wir sagen dies gerne zur eigenen Entschuldigung, wenn wir einen Fehler gemacht haben.

Doch wir fallen oft über jeden anderen her, der eine Fehlleistung begangen hat, obwohl wir wissen, daß wir selber auch nicht perfekt sind.

Wir reagieren zu Recht sehr empfindlich, wenn es um Dinge geht, für die ich mein Geld hergegeben habe.

Diese Empörung ist dort am Platz, wo man uns hineinlegen oder betrügen will.

Doch was ist dann, wenn eine(r) von uns einmal keinen guten Tag hat, gesundheitlich nicht in Höchstform ist, unter großem Druck steht, das eigene Leben in Unordnung geraten ist, wenn es große Sorgen zu bewältigen gilt, wenn uns Depressionen überfallen?

Überfordern wir einander nicht herzlos, indem wir immer und in jedem Fall auf Perfektion bestehen?

Wäre nicht der von allen akzeptierte Ausspruch „Niemand ist vollkommen“ ein guter Einstieg, barmherziger miteinander umzugehen?

Wir leben in keiner vollkommenen Welt, in keiner perfekten Gesellschaft. Wenn wir dieses Sprichwort gerne zur eigenen Entschuldigung geltend machen, warum sind wir dann oft so unbarmherzig anderen gegenüber?

Sollte uns nicht das Wort Jesu in der Bergpredigt unsere Augen füreinander öffnen?

„Richtet nicht, damit auch ihr nicht gerichtet werdet!

Nach dem Maß, mit dem ihr meßt und zuteilt, wird euch zuteilt werden.

Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders,

aber den Balken in deinem Auge beachtest du nicht?

Wie kannst du zu deinem Bruder sagen:

Laß mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen – und dabei steckst in deinem Auge ein Balken?“

(Mt 7,1-5)

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1:

Wer selber immer wieder auf Nachsicht und Barmherzigkeit seiner Mitmenschen angewiesen ist, darf auch ihnen gegenüber nicht unbarmherzig sein, wenn sie schuldig geworden sind.

Nicht Perfektion ist von uns gefordert, sondern Barmherzigkeit!

Denn jeder macht Fehler.

Das ist irgendwie auch tröstlich,

meint Ihr Pfarrer Josef Schmidt

Information in eigener Sache

Frau Doris Schreiegg, die seit 1976 für mich den Haushalt geführt hat, geht nach dem Erreichen der Pensionsberechtigung mit Ende des Monats Oktober in Pension und übersiedelt in ihre neue Wohnung.

Unser gemeinsamer Anfang in Liezen war nicht leicht; dieser Umstand hat unser gesamtes weiteres Leben maßgeblich beeinflusst. Ich danke Frau Schreiegg für das viele Gute, das sie mir persönlich, meiner Gesundheit, sowie der Kirche und der Pfarre Liezen getan hat. Ich wünsche ihr – sicher auch im Namen vieler Pfarrangehöriger – gute Gesundheit, ungetrübte Lebensfreude, interessante Perspektiven für den neuen Lebensabschnitt.

Ab nun werde ich die Wohnräume im Pfarrhof allein bewohnen. Um die Pflege der Wohnung, um die Wäsche und um meine Verpflegung wird sich Frau Brigitte Schmid, geb. Pölzgutner, in einer Teilzeitbeschäftigung kümmern. An einigen Tagen der Woche werde ich für mich selber sorgen.

Pfarrer Josef Schmidt

18. Oktober: SONNTAG DER WELTKIRCHE

An diesem Sonntag weiten wir den Blick über die Pfarrgrenzen hinaus auf andere Länder der Weltkirche.

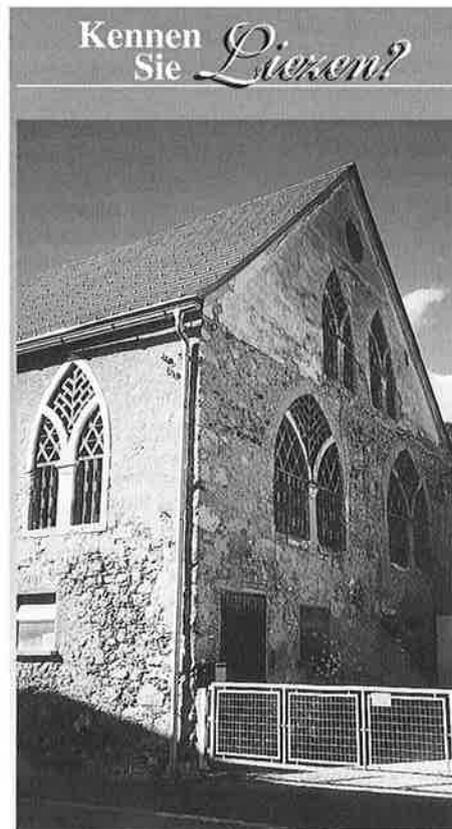
An den Kirchtüren bitten wir um Ihr Opfer für die Anliegen der Weltkirche, die im folgenden Beitrag angegeben sind.

Die Jugend lädt die Mitfeiernden nach der Messe am Kirchplatz zur Teeverkostung ein: Der Hibiskus-Tee stammt aus Kenia, der Schwarztee aus Sri Lanka. Selbstverständlich können Sie diesen Tee auch kaufen. 1 Packung kostet S 20,-.

Kath. Jugend

missio

JUGENDAKTION
zum Monat der Weltkirche
Oktober 1998



In welcher Straße steht dieses alte Stallgebäude mit den schönen Fenstern?

Das 1 x 9 des Eheglücks

Mag. Karl Mittlinger, Direktor des Katholischen Bildungshauses Graz-Mariatrost, stellt hier das „1 x 9 des Eheglücks“ vor – aus der Erkenntnis, daß sich Liebe sehr bald abnutzt, wenn man nichts dagegen tut. Seiner Meinung nach sollten in einer funktionierenden Familie folgende Gebote gelten, damit die Zuneigung zum Partner nicht zu kurz kommt. – Diesen Artikel entnehmen wir dem „Eisenerzer Pfarrblatt“; da das „1 x 9 des Eheglücks“ für eine Pfarrbriefnummer zu lang ist, bringen wir es in drei Abschnitten. – Der Anlaß, im Oktober damit zu beginnen, ist die Feier mit den Silbernen Ehepaaren in unserer Pfarre am Sonntag, dem 11. Oktober 1998.

1. Du sollst dich von deiner Herkunftsfamilie lösen.

Ungeheuer wichtig für Eheleute ist die Abnabelung von der eigenen Familie. Wenn sich Eheleute liebevoll „Papa“ und „Mama“ nennen, ist scheinbar irgendetwas von der Loslösung von den Eltern nicht geglückt. Der Partner soll bei seinem Namen und Kosenamen angedredet werden – auch vor den Kindern – und nicht als elterlicher Ersatz betitelt werden. Es ist also wichtig, einen gesunden Abstand von der Kindheit zu bekommen.

2. Du sollst dir deine Individualität bewahren.

Beide Ehepartner müssen einerseits ihre individuellen Eigenheiten in die Ehe hinüberretten und andererseits sich eine neue Persönlichkeit aufbauen. Jeder muß seinen Freiraum haben, jedem muß es trotz Partnerschaft gut gehen. Je enger Menschen aneinanderhängen, desto instabiler wird die Verbindung: schon ein leichter „Windstoß“ wirft dann beide um. Natürlich darf bei aller Freiheit die Sorge um sich selbst und um den Partner nicht zu kurz kommen – und Frauen tun sich da natürlich ungleich schwerer als Männer! Nur: Ehemänner sollten nicht mit den eigenen Kindern verwechselt werden!

Wenn man sich aber mit den Jahren „gehen“ läßt, „geht“ auch die Liebe. Man muß ständig aktiv etwas für die Partnerschaft tun, denn wer in der starken Strömung „Ehe“ nicht ununterbrochen

schwimmt, wird mit der Zeit abgetrieben. Außerdem soll Ehe ein Wechselspiel zwischen Partnerschaft und eigener Selbständigkeit sein – nur bedarf es da gewisser Grenzen!

3. Du sollst in deiner Ehe eine befriedigende sexuelle Beziehung aufbauen!

Eines ist von Natur aus klar geregelt: Der Mensch ist kein Tier, das einmal oder öfter im Jahr brünftig wird – Mann und Frau besitzen eine dauernde sexuelle Bereitschaft. Nur gibt es da gewisse Faktoren wie Streß, Sorge, Müdigkeit, Niedergeschlagenheit oder Abneigung, die die „Bereitschaft“ zu sexuellen Kontakten beeinflussen und verhindern können. Trotzdem scheint es eminent wichtig, gerade in der Ehe in jeder Beziehung attraktiv zu bleiben – nicht nur körperlich, sondern auch in seinem ganzen Verhalten, in seinen Ansichten, in seiner Akzeptanz, in seiner Kleidung.

Wenn es im Ehebett kriselt, ist das meistens ein Beziehungsproblem und ein Barometer für beginnende oder verdeckte Krisen. Streitereien und Gespräche im Zorn helfen hier wenig: am besten, man fährt zu zweit wohin, geht essen und spricht sich in fremder, gelöster Atmosphäre einmal richtig aus.

Fällt dann im Gespräch gar die Frage: „Wie geht es dir eigentlich mit mir?“, so kann man das getrost als Gnadenstunde einer Beziehung bezeichnen.

Fortsetzung im nächsten Pfarrbrief

„Geliebt wirst du einzig,
wo du schwach dich zeigen darfst,
ohne Stärke zu provozieren.“

Theodor W. Adorno

Rosenkranzgebet im Oktober

Liezen: Jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 18.30 Uhr in der Marienkapelle, um 19.00 Uhr feiern wir die Abendmesse

Weißbach: Jeden Dienstag um 19.00 Uhr, an jedem Donnerstag um 18.30 Uhr, um 19.00 Uhr folgt an jedem Donnerstag die Abendmesse.

Ich möchte alle Freunde des Rosenkranzgebetes bitten, schon vom Beginn an in der Kirche zu sein.

Kommt zu den Jungschar-Heimstunden

**Jungscharstartfest in Liezen: Dienstag,
6. Oktober 1998, 15.30 Uhr, Pfarrhof**

Alle Kinder, die mit anderen Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen, musizieren, Feste vorbereiten und feiern wollen, sind herzlich eingeladen. Beim gemeinsamen Startfest werden die Gruppen eingeteilt.

**Jungscharstart in Weißbach:
Mittwoch, 7. Oktober 1998, 16 Uhr**

Zum Jungscharstart können alle Schulkinder ab der 1. Klasse Volksschule zur Kirche kommen, die in einer Gruppe mit anderen Kindern spielen, basteln, Feste vorbereiten und feiern wollen.

Foto: Josef Schmidt

Wir feiern mit den Silbernen Ehepaaren unserer Pfarre

Sonntag, 11. Oktober 1998, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Seit 5 Jahren laden wir die Silbernen Ehepaare unserer Pfarre zur gemeinsamen Feier ihres Jubiläums in unsere Pfarrkirche ein.

Jene Paare, die vor 25 Jahren in unserer Pfarre geheiratet haben, wurden von uns bereits schriftlich dazu eingeladen; jene anderen Silbernen Ehepaare, die in unserer Pfarre wohnen, aber woanders geheiratet haben, müssen wir auf diesem Wege des Pfarrbriefes zur Mitfeier einladen. Wenn Sie unserer Einladung folgen, dann verständigen Sie uns bitte persönlich oder telefonisch: 22425.

Die Silberpaare sammeln sich kurz vor 10.00 Uhr am Kirchhof; der H. Pfarrer holt sie zum gemeinsamen Einzug vom Kirchenportal ab; während der Meßfeier werden die Ehepaare gesegnet. Die musikalische Gestaltung soll dieser Feier einen besonders festlichen Akzent verleihen. Nach der Meßfeier sind die Silberpaare zu einem Empfang in den Begegnungsraum im Parterre des Pfarrhofes geladen, wobei auch eine Führung durch den Pfarrhof eingeschlossen ist; mit dem manche der Paare Kindheits- und Jugenderinnerungen verbinden. – Bei jeder Feier in unseren Kirchen ist immer die Mitfeier der Pfarrbewohner erwünscht: wir freuen uns gemeinsam mit den Silberpaaren.

Welche Sanierungsarbeiten geschahen heuer?

Den meisten Pfarrbewohnern fällt es nicht auf, wenn die Pfarre mit ihren bescheidenen Budgetmitteln jedes Jahr Teile der kirchlichen Gebäude saniert und instandhält, damit keine größeren Schäden entstehen können. Heuer geschahen in der Pfarrkirche folgende Arbeiten:

- Einzelne Türgriffe an den Glastüren der Kirche mußten entrostet und neu verchromt werden.
- Manche der insgesamt 10 Glastüren in der Kirche haben Schleiße auf dem Fliesenboden der Kirche hinterlassen; an diesen Stellen wurde der Fliesenboden abgeschliffen, sodaß jetzt alle Glastüren leicht zu öffnen und zu schließen sind.
- Die linke Seitenkapelle – die Barbarakapelle, die auch als Taufkapelle dient – wurde ausgemalt, ebenso der Kircheneingang, sowie Schäden durch Feuchtigkeit im Eingangsbereich behoben.
- Die Sakristei wurde ausgemalt.
- Auch in der Kalvarienbergkirche wurden Schäden an der Färbelung außen und im Innenraum

Nässeschäden behoben. (Die Kalvarienbergkirche war 1987 generalsaniert worden.)

■ Im Pfarrhof haben wir acht Jahre nach seinem Umbau und seiner Sanierung im Jahre 1990 das Stiegenhaus vom Eingang von der Ausseer Straße bis in den ersten Stock neu ausgemalt.

■ Ebenso wurden der Jungscharraum und der Jugendraum im Parterre, die besonders stark beansprucht werden, ausgemalt.

■ Die sehr schön gelungene Sanierung und der Umbau des Pfarrhofes, worüber Fremde oder solche, die nicht oft in den Pfarrhof kommen, immer wieder erstaunt und beeindruckt sind, soll sorgfältig erhalten bleiben; deshalb geschieht jedes Jahr etwas an Renovierung.

Unser Erntedanksonntag Sonntag, 4. Oktober 1998

Beginn der Feiern:

**Weißbach: 8.30 Uhr vor der Volksschule
Liesen: 10.00 Uhr beim Kriegerdenkmal**

An diesen Orten wird die Erntekrone gesegnet und in festlicher Prozession in die Kirche Weißbach bzw. in die Pfarrkirche gebracht, in denen wir den Festgottesdienst feiern.

Für die Erinnerungsgabe an dieses Erntedankfest sorgen in diesem Jahr Bäuerinnen unserer Pfarre: Gerti Bamminger und Dorit Köck hatten die Idee aufgegriffen und zum Herstellen der ca. 500 Erinnerungsgaben weitere Bäuerinnen aus Liesen und Weißbach gewonnen. Die Pfarre freut sich sehr über dieses Geschenk unserer Bäuerinnen und dankt dafür herzlich. Was ist es? – Psst! – Überraschung!

Am Erntedanksonntag bittet wie jedes Jahr die Caritas um Ihr Opfer für jene, welche durch Unwetter oder andere Katastrophen in diesem Jahr um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht worden sind. Die Mitfeiernden können ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen. – Vergelt's Gott!

SPRICHWÖRTER SIND LEBENS- ERFAHRUNGEN DER VÖLKER

Wer viele Schätze aufhäuft,
hat viel zu verlieren.

Laotse

Jede Pflanze wendet sich zum Licht, jede
aber gedeiht auf einem anderen Grund.

Clemens Brentano

Vorschau auf Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 31. Oktober:

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Sonntag, 1. November: Allerheiligen

Weißbach:

8.30 Uhr: Meßfeier, anschließend Prozession in den Ortsfriedhof mit Wortgottesdienst und Gräbersegnung

Liesen:

10.00 Uhr: Hl. Messe

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof

Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Wortgottesdienst und Gräbersegnung im Neuen Friedhof.

Montag, 2. November: Allerseelen

Weißbach:

8.30 Uhr: Messe für alle Verstorbenen

Liesen:

10.00 Uhr: Messe

19.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate aus unserer Pfarre; eine Liste mit den Namen aller dieser Verstorbenen wird in beiden Kirchen auflegen.

Der Singkreis Praetorius wird bei dieser Messe für alle Verstorbenen die Bach-Kantate „actus tragicus“ mit Solisten und einem Instrumentalensemble unter der Gesamtleitung von Ingo Hochhauser zur Aufführung bringen.

Wenn unser Leben sich neigt,
so sollen wir sein wie die Bäume
des Herbstes, voll reifer Früchte.

Pestalozzi

Im Oktober Kinderbe- kleidungs-Umtauschaktion

Großer Kulturhaussaal

Freitag, 23. Oktober:

7.00 – 12.00 Uhr: **Nur Annahme,
kein Verkauf!**

12.00 – 13.00 Uhr: **Mittagspause**

13.00 – 19.00 Uhr: **Verkauf**

Samstag, 24. Oktober:

8.00 – 11.00 Uhr: **Verkauf**

Bitte nur gut tragbare, gereinigte und für die kommende Jahreszeit passende Bekleidung (keine Sommersachen) bringen. Sportartikel und Schibekleidung können gebracht werden. – Kinder zur Anprobe mitnehmen!

Bekleidungsstücke, für die keine Interessenten gefunden werden konnten, müssen bis Samstag, 11.00 Uhr abgeholt werden.

Für abhanden gekommene Kleidungsstücke übernimmt die Pfarre **keine Haftung!**

10 % des erzielten Erlöses behält der Sozialkreis für die Sozialarbeit der Pfarre Liezen ein.

Christine Langbrugger,

Leiterin des Sozialkreises der Pfarre Liezen

Betrifft: FIRMUNG

Firmung 1999

Wer sich nächstes Jahr firmen lassen will, muß sich im Oktober anmelden!

Wer kann sich zum Sakrament der Firmung anmelden?

Alle Mädchen und Buben, die im Jahr 1985 oder früher geboren sind und noch nicht gefirmt sind.

Wo kannst Du Dich anmelden?

In den Liesener Schulen bei Deinem Religionslehrer erhältst Du ein Anmeldeformular. Die Schüler eines Gymnasiums müssen sich dies beim Pastoralassistent im Pfarrhof abholen. Damit ist dann die persönliche Anmeldung im Pfarrhof möglich, und zwar an folgenden Tagen in der Zeit von 15 – 18 Uhr:

Montag, 12. Okt., Dienstag, 13. Okt.,

Mittwoch, 14. Okt., Freitag, 16. Okt.,

Mittwoch, 28. Okt., Donnerstag, 29. Okt.

Anmeldeschluß:

Samstag, 31. Oktober 1998

Die Anmeldung zur Firmung ist freiwillig. Da die Firmung aber eine ernste und wichtige Sache für den Firmling, aber auch für die Familie und den Paten (die Patin) und weil sie eine Entscheidung zum Glauben und zum Leben aus dem Glauben ist, verpflichtet die Anmeldung jeden Jugendlichen zur regelmäßigen Teilnahme an der Firmvorbereitung: diese beginnt im Jänner 1999. Vorher werden die Eltern und die Jugendlichen schriftlich zu einer Besprechung in den Pfarrhof eingeladen.

Wir freuen uns über jede(n), die (der) mit Interesse mitmachen will.

Past.-Ass. Mag. Martin Weirer

MUKI-Treffen

Alle Mütter bzw. Väter laden wir zu unserem offenen Treffen mit ihren Kindern ein.

Wir wollen gemeinsam spielen, plaudern, lachen und Erfahrungen austauschen.

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 10.30 Uhr.

Leitung: Frau Kotzent



LIEZEN

Gottesdienste:
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

4. Okt.: Erntedanksonntag
 10.00 Uhr: Beginn der Feier beim Kriegerdenkmal; Näheres finden Sie auf Seite 3.

5. u. 7. Okt.: Kirchen-Generalputz (Montag und Mittwoch)
 Nähere Informationen dazu nebenan.

8. Okt.: Familiengebetsgottesdienst
 18.00 Uhr: Pfarrkirche

11. Okt.: Sonntag der Silbernen Ehepaare
 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung. – Näheres finden Sie auf Seite 3.

12. Okt.: Eucharistische Anbetung (Montag)
 19.00 Uhr: Abendmesse, anschließend Anbetung in der Marienkapelle

18. Okt.: Sonntag der Weltkirche
 Nach den Sonntagsgottesdiensten erbitten wir von Ihnen ein Opfer für die Anliegen der Weltkirche. – Informationen dazu sind auf Seite 2 abgedruckt.

23./24. Okt.: Kinderbekleidungs-Umtauschaktion (Freitag/Samstag)
 Ankündigung auf Seite 3.

26. Okt.: Nationalfeiertag (Montag)
 19.00 Uhr: Abendmesse

31. Okt.: Vorabend von Allerheiligen (Samstag)
 19.00 Uhr: Abendmesse
 20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Die Feiern zu Allerheiligen/Allerseelen finden Sie zusammengefaßt auf Seite 3.

WEISSENBACH

Gottesdienste:
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

1. Okt.: Familiengebetsgottesdienst (Donnerstag)
 18.00 Uhr: Kirche Weißenbach
4. Okt.: Erntedanksonntag
 8.30 Uhr: Beginn der Feier vor der Volksschule

Familien-Gebetsgottesdienste im Oktober:

Weißenbach: Donnerstag, 1. Oktober, 18.00 Uhr, Kirche
Liezen: Donnerstag, 8. Oktober, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Mit Oktober beginnen wir wieder mit den Familien-Gebetsgottesdiensten in Weißenbach und Liezen. Wir laden recht herzlich alle Kinder und Eltern zur Mitfeier ein.

Die gefährlichsten Herzkrankheiten sind immer noch Haß, Neid und Geiz.

Pearl S. Buck

TERMINE

Taufsamstage

10. und 24. Oktober 1998
 7., 14. und 28. November 1998

Ehevorbereitung

Kein Termin vom Oktober bis Dezember 1998.

Marienwallfahrt am 13. des Monats

Dienstag, 13. Oktober 1998, um 19.00 Uhr
 Treffpunkt beim Gasthof Schattner/Oppenberg

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 15. Oktober 1998, um 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes. – Neue Interessenten sind ebenso herzlich willkommen.

Friedhofverwaltung

Unser Friedhofverwalter Erich Lammer ist an jedem Montag von 9.00 – 11.30 Uhr persönlich und telefonisch (22 4 25 – DW 23) erreichbar.

Wir brauchen Helfer(innen) beim Kirchen-Generalputz

Unsere Pfarrkirche wird das ganze Jahr über von einigen wenigen Frauen sauber gehalten: Juli Binder, Edith Grader, Viktoria Götzenauer, Ida Kaltenbrunner, Hedwig Jansenberger, Christine Pölzgutter. Dafür sind wir sehr dankbar. Doch einmal im Jahr brauchen wir für den Generalputz mehrere Helfer, vor allem auch Männer. Wie jedes Jahr ergeht an die Pfarrbewohner die Bitte: Helfen Sie uns beim Kirchen-Generalputz; wir tun das in zwei Abschnitten.

Montag, 5. Oktober 1998, ab 13.30 Uhr:
 An diesem Nachmittag müssen wir die Vorarbeiten erledigen, wie das Abstauben der hoch gelegenen Gesimse, der Altäre, der Bilder, der Bänke und Teppiche, das Aushängen der Kniebänke.

Mittwoch, 7. Oktober 1998, ab 8.00 Uhr:
 Das Holzpodest, auf dem die Kirchenbänke stehen, wird naß gerieben, ebenso die Fliesen und Steinböden der Kirche und die Stiegenaufgänge zur Orgel und zu den Emporen. – Dazu brauchen wir mehrere Männer zum Wasser tragen.

Ich hoffe, keine Fehlbitte getan zu haben und hoffe auf viele Helferinnen und Helfer an diesen beiden Tagen.

Es sind nicht die großen Worte, die in unserer Pfarrgemeinde Grundsätzliches bewegen: es sind die vielen kleinen Taten der einzelnen.



D. Dorenbeck



Jugendstunde:

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Freitag, von 19.00 – 20.30 Uhr im Jugendraum und freut sich über Zuwachs.

Ab der 4. Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium bist Du herzlich willkommen. Schau einfach vorbei!!

Past.-Ass. Mag. Martin Weirer



Seit 1. April ist die Telefonseelsorge in ganz Österreich gebührenfrei erreichbar. Die neue bundesweite Notrufnummer lautet 142. Sie ist ohne Ortskennzahl zu verwenden. Die Telefonseelsorge wird von katholischer und evangelischer Kirche gemeinsam getragen.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Florian Mario von Manuela Schüttner und Johann Bichler, Ausseer Str. 41; ein Sohn Maximilian Ferdinand von Andrea und Wolfgang Vasold, Friedhofweg 2; eine Tochter Johanna Marianne von Mag. Barbara und Mag. Klaus Schachner, Wien, Rummelhardtgasse 2/9; eine Tochter Sarah Maria von Karin Linortner und Valentin Svaldo, Salzstr. 7; ein Sohn Sascha von Manuela Bachmaier und Markus Preßnig, Schillerstr. 8; eine Tochter Alexandra Margit von Manuela Pilz und Klaus Zlatnik, Bad Mitterndorf, Krungl 21.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Gruber Christoph, Kaufmännischer Angestellter, Admonter Str. 31, und Pirzl Hildegard, Diplomierter Physiotherapeutin, Admonter Str. 31; Lackner Günther, ÖBB-Beamter, Weißenbach, Schalenweg 332, und Scharrer Gudrun, Finanzbeamtin, Weißenbach, Schalenweg 332; Rohrer Thomas, Tischler, Pyhrnstr. 13 a, und Gasperl Michaela, Küchengehilfin, Pyhrnstr. 13 a; Holzinger Gerald, Lehrer/Tontechniker, Lassing, Altlassing 21, und Strohmaier Andrea, ASO-Lehrerin, Admont, Krumau 53; Zauner Joachim, PC-Systembetreuer, Rosegggasse 12, und Kanzler Michaela, Industriekauffrau, Rosegggasse 12.

Auflösung von „Kennen Sie Liezen?“:

Dieses Stallgebäude gehört zum Zinnebner vulgo Kornbauer in der Salzstraße 14. Am Giebel finden wir die Jahreszahl 1858 mit den Buchstaben: P. E. (Peter Erber). Die Gestaltung der Fenster, welche für die Belüftung des Futters am Heuboden sorgten, sind ein schönes Beispiel gelungener bäuerlicher Architektur.



... am Donnerstag, dem 29. Oktober 1998; wir bitten die Austräger um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Name des Herstellers: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.